

Szenario Karte



Schock (Sepsis)

C-Problem

Zielgruppe	Briefing/Anamnese
Rettungsdienst	Alarmierung: 2 Jahre alter Junge, Chemotherapie bei Leukämie zuletzt vor 7 Tagen, aktuell hohes Fieber
ZNA	Ankündigung RTW mit 2 Jahre altem Junge Chemotherapie bei ALL zuletzt vor 7 Tagen, aktuell hohes Fieber, 2 l O2 über Nasenbrille
Normalstation	Anruf Pflege: 2 Jahre alter Junge auf onkol. Station, Chemotherapie bei ALL zuletzt vor 7 Tagen, aktuell im Zelltief, hohes Fieber
Intensivstation	2 Jahre alter Junge, Chemotherapie bei ALL zuletzt vor 7 Tagen, hohes Fieber, Tachydyspnoe bei V.a. Pneumonie, 2 l O2 über Nasenbrille

Erster Eindruck	Problem	Intervention
Bewusstsein: Lethargisch Hautfarbe: rosig-rot Atmung: Frequenz hoch, keine Einziehungen	V.a. Schock	<ul style="list-style-type: none"> Ggf. Hilfe anfordern Monitoring: EKG, Pulsoxy, Blutdruck

Primary Assessment	Problem	Intervention
A frei B SpO2 90%, AF 40/min, Lunge frei C HF 140/min, SR, RR 75/35 mmHg, RKZ <1Sek D Lethargisch E Temp. 39,5°C	Hypotensiver Schock	<ul style="list-style-type: none"> Sauerstoff über Maske mit Reservoir 10 l/min Zugang i.v. gelingt 1. Volumenbolus 20 ml/kg isotone VEL aus der Hand

Verlauf	Problem	Intervention
Reevaluation: RKZ <1 Sek, lethargisch, HF 135/min, RR 76/39 mmHg, SpO2 98%, Cor und Pulmo auskultat. opB, Abd. Weich, opB, Extremitäten kühl	Septischer Schock	<ul style="list-style-type: none"> 2. Volumenbolus 20 ml/kg isotone VEL aus der Hand, Blutkulturen, Antibiose, Verlegung ITS planen. ITS: Katecholamintherapie?

Diagnostik	
BGA: pH 7,28; CO2 30 mmHg, Laktat 5 mmol/l, BE -12, Hb 11 g/dl Rest opB	Metabolische Azidose mit respiratorischer Partialkompensation

Stressoren und Rettungsanker
Stressoren: PVK funktioniert nicht → i.o. Zugang; Sättigung fällt, BMV notwendig
Rettungsanker: Hilfe in Form von erfahrenen Kollegen kommt dazu

Debriefing

Ablauf

1. Zeitrahmen bekanntgeben
2. Initiale Reaktionen auffangen: „Wie geht es euch nach dem Szenario, in 1-2 Worten?“
3. Fakten beschreiben, Verlauf und medizinische Fragen klären: „Was war das Hauptproblem? Haben das alle so gesehen?“
4. Analysieren: 1. Was lief gut und warum? 2. Was lief nicht gut und warum? 3. Was würdet ihr beim nächsten Mal anders machen? „Was hat euch geholfen, XX so gut durchzuführen?“ „Was hättest Du gebraucht, damit XX besser gelaufen wäre?“
5. Take home message „Was nehmt ihr mit aus dem Szenario?“

3 B- Fragetechnik (Beobachten, Bewerten, Befragen)

1. Ich habe gesehen, dass ihr...
2. In dem Moment dachte ich..., hatte ich den Eindruck..., hätte ich mir gewünscht...
3. Was meint ihr? Wie seht ihr das? Wie kam es dazu?

Debriefing Hilfe Schock (Sepsis)

Lernziele Schock (Sepsis)

Allgemein	Szenariospezifisch
Hilfe holen	1 Merkmale Schock allgemein
Vorgehen nach ABCDE	2 Merkmale septischer Schocks
Monitoring	3 Therapie des septischen Schocks
Medikamentendosierungen	4 Reevaluation: wann, was
Crew Resource Management Aspekte	5 Weitere Maßnahmen/Verlegung

Literatur

- AWMF Leitlinie "Sepsis bei Kindern jenseits der Neonatalperiode"
- Promoting Excellence and Reflective Learning in Simulation (PEARLS): development and rationale for a blended approach to health care simulation debriefing; Simul Healthc. 2015 Apr;10(2):106-15. Walter Eppich, Adam Cheng; PMID: 25710312